



Hansestadt Wipperfürth

NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales V/6
Sitzungstag:	Mittwoch, den 06.04.2022
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei Wupperstraße 8 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:05 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
 - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2022/931
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW

BEREICH SCHULE

- 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - mündlich
 - 1.4.2. Schulanfangszeiten sowie Schülerbeförderung an der KGS Agathaberg
Vorlage: V/2022/591
 - 1.4.3. Anpassung der Eingangsklassenbildung für das Schuljahr 2022/2023 - Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde zum Appell des Ausschusses für Schule und Soziales vom 09.02.2022
Vorlage: V/2022/601
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge

- 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Aktueller Sachstand zum Grundschulanmeldeverfahren für das Schuljahr 2022/2023 einschließlich Aufnahmen und Widerspruchsverfahren
Vorlage: M/2022/935
 - 1.9.2. Gute Schule 2020 - Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur
Vorlage: M/2022/920
 - 1.9.3. Aktuelle Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022 sowie Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/2023
Vorlage: M/2022/905
 - 1.9.4. Überplanung des Außengeländes der Grundschule Sankt Antonius
Vorlage: M/2022/914
 - 1.9.5. Sachstandsbericht zu Bauprojekten des Gebäudemanagements
Vorlage: M/2022/906
 - 1.9.6. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Wipperfürth 2023-2027 - Zwischenbericht
Vorlage: M/2022/937
 - 1.9.7. Sachstand Schulleitungsstellen an Wipperfürther Schulen
Vorlage: M/2022/904
 - 1.9.8. Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP) - Fortführung Arbeitskreis "Schulentwicklungsplanung"
Vorlage: M/2022/927
 - 1.9.9. Einrichtung eines Arbeitskreises "Rechtsanspruch OGS"
Vorlage: M/2022/929
- 1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 1.11. Beschlüsse
 - 1.11.1. Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - mündlich
 - 1.11.2. Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
Vorlage: V/2022/598
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
 - 1.16.1. Vorstellung des Angebots der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung
Vorlage: M/2022/932
 - 1.16.2. Vertriebenensituation in Wipperfürth aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine
Vorlage: M/2022/933
- 1.17. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW

BEREICH SCHULE

- 2.4. Beschlüsse
- 2.4.1. Bestellung der/des Schulleiterin/Schulleiters gem. § 61 Schulgesetz (SchulG)
- Stellenausschreibung der/des Schulleiterin/Schulleiters am Städtisch Ökumenischen Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer
Vorlage: V/2022/600
- 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.6. Empfehlungen an den Rat
- 2.7. Anfragen
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.9.1. Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
Vorlage: M/2022/917
- 2.9.2. Mittagsverpflegung an der Konrad-Adenauer-Hauptschule
Vorlage: M/2022/930
- 2.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 2.11. Beschlüsse
- 2.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.13. Empfehlungen an den Rat
- 2.14. Anfragen
- 2.15. Anträge
- 2.16. Mitteilungen
- 2.16.1. Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
Vorlage: M/2022/938
- 2.17. Verschiedenes

beratende Mitglieder

Bühlstahl, Peter

Vertreter der
kath. Kirche
Ev Kirchenkreis
An der Agger

Weichert, Matthias

Bürgermeisterin

Loth, Anne

parteilos

Verwaltungsvertreter/in

Berger, Susanne

intern

Brüning, Renate

intern

Marondel, Marius

intern

Schriftführer/in

Schalenbach, Carolin

intern

Es fehlten:

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Er begrüßt die interessierte Öffentlichkeit sowie die anwesenden Schul- und OGS-Leitungen, die Verwaltung mit Bürgermeisterin Anne Loth an der Spitze und Herrn Dr. Stefan Corssen von der Bergischen Landeszeitung.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

Entfällt.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden verständigt sich der Ausschuss darauf, die Tagesordnungspunkte V/2022/591 „Schulanfangszeiten sowie Schülerbeförderung an der KGS Agathaberg“ (TOP 1.4.2) und V/2022/601 „Anpassung der Eingangsklassenbildung für das Schuljahr 2022/2023“ (TOP 1.4.3) in eine noch zu terminierende Sondersitzung zu vertagen, da noch einige rechtliche Fragestellungen von Seiten der Verwaltung zu klären sind (redaktionelle Anmerkung: Die Sondersitzung ASS findet am 04.05.2022 statt).

Darüber hinaus wird die Mitteilungsvorlage M/2022/932 „Vorstellung des Angebots der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung“ (TOP 1.16.1) vorgezogen.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Tischvorlage zur Vorlage V/2022/591 (TOP 1.4.2), die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist und zudem Bestandteil der Sondersitzung sein wird.

Außerdem macht er auf eine Zahlenkorrektur in Tabelle 2 der Vorlage M/2022/905 (TOP 1.9.3) aufmerksam, die von der Verwaltung am 05.04.2022 in der Einladung korrigiert und den Ausschussmitgliedern kommuniziert wurde.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Entfällt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2022/931

Der Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW

Entfällt.

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - mündlich

Beschluss:

Mit Ratsbeschluss vom 15.03.2022 (V/2022/528) wurde dem Ausschuss für Schule und Soziales 7.300 € zur weiteren Verteilung zugewiesen. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Betrag je zur Hälfte auf die Bereiche Schule und Soziales aufzuteilen. Die Zustimmung vorausgesetzt, stünden dem Bereich Schule sodann 3.650 € zur Verfügung.

Für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien sowie für unterstützende Integrationsmaßnahmen für die Kinder der Vertriebenen aus der Ukraine entsteht in den Schulen ein erhöhter finanzieller Bedarf. Um diesen auszugleichen, empfiehlt die Verwaltung auf Anregung der Schulleitungen, den Fördervereinen aller neun Schulstandorte einen Betrag in Höhe von je 405,55 € (gerundet) zur Sicherstellung des Bedarfs an schulischer Erstausstattung für die Vertriebenenkinder zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschussvorsitzende gibt die Ergebnisse der Vorberatung aus dem nichtöffentlichen Teil wieder.

1.4.2 Schulanfangszeiten sowie Schülerbeförderung an der KGS Agathaberg

Vorlage: V/2022/591

Dieser TOP wird in eine Sondersitzung des Ausschusses vertagt.

1.4.3 Anpassung der Eingangsklassenbildung für das Schuljahr 2022/2023 - Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde zum Appell des Ausschusses für Schule und Soziales vom 09.02.2022

Vorlage: V/2022/601

Dieser TOP wird in eine Sondersitzung des Ausschusses vertagt.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

1.6 Empfehlungen an den Rat

Entfällt.

1.7 Anfragen

Entfällt.

1.8 Anträge

Entfällt.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Aktueller Sachstand zum Grundschulanmeldeverfahren für das Schuljahr 2022/2023 einschließlich Aufnahmen und Widerspruchsverfahren

Vorlage: M/2022/935

Herr Marius Marondel ergänzt mündlich, dass ein Kind ins Ausland verzieht, daher erhält eines der ursprünglich abgelehnten Kinder an der GGS Mühlenberg den freien Schulplatz. Die Eltern wurden darüber bereits mündlich und schriftlich informiert, woraufhin sie den Widerspruch zurückgezogen haben.

1.9.2 Gute Schule 2020 - Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur

Vorlage: M/2022/920

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.9.3 Aktuelle Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022 sowie Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/2023

Vorlage: M/2022/905

Am 05.04.2022 berichtigte die Verwaltung einen Zahlenfehler in Tabelle 2 der Vorlage und stellte die korrigierte Einladung erneut im Rats- und im Bürgerinformationssystem zum Download zur Verfügung.

1.9.4 Überplanung des Außengeländes der Grundschule Sankt Antonius

Vorlage: M/2022/914

In seiner nächsten Sitzung erwartet der Ausschuss eine erneute Mitteilung über den Sachstand, verbunden mit der Erwartung, dass es endlich Konkretes gibt. Der Ausschussvorsitzende betont die Notwendigkeit zum Wohl der Kinder, dass endlich etwas passiert und verweist zudem darauf, dass sich allein der ASS seit Februar 2020 mehrfach, nachzulesen in Pro-

tokollen, mit der Thematik befasst und auch Zusagen über die Abstimmung des RGM mit der Schulleitung, der OGS, erfolgt sind. Außerdem hat der Rat auf Antrag der SPD zusätzlich Geld für Planung zum HH 2021 bereitgestellt.

**1.9.5 Sachstandsbericht zu Bauprojekten des Gebäudemanagements
Vorlage: M/2022/906**

Der Umzug der Musikschule wird sich infolge von Lieferschwierigkeiten um etwa 14 Tage nach hinten verschieben, berichtet Frau Renate Brüning des städtischen Gebäudemanagements.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Stephan Börsch (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) erklärt sie, dass sich die geplante Brandschutzsanierung in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro auf das Hauptgebäude der KGS St. Antonius bezieht, sie inkludiert nicht den neugebauten Pavillon.

Die in den vergangenen Sitzungen durch Ratsfrau Andrea Münnekehoff (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) angezeigte begehbare Lücke neben dem neuen Gebäudeteil der KGS St. Antonius ist noch vorhanden. Derzeit läuft ein Ausschreibungsverfahren, sodass eine zeitnahe Beseitigung absehbar ist. Der Ausschussvorsitzende betont, dass das Problem seit Aufstellen der Holzrahmenpavillons bekannt sei und längst hätte erledigt sein müssen.

**1.9.6 Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Wipperfürth 2023-2027 - Zwischenbericht
Vorlage: M/2022/937**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.7 Sachstand Schulleitungsstellen an Wipperfürther Schulen
Vorlage: M/2022/904**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.8 Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP) - Fortführung Arbeitskreis "Schulentwicklungsplanung"
Vorlage: M/2022/927**

Im Anschluss an die Sitzung benannten die Fraktionen die folgenden Teilnehmenden für den Arbeitskreis „Schulentwicklungsplanung“:

Fraktion	Teilnehmer*in	Vertretung
CDU	Herr Lothar Palubitzki	Herr Sascha Blank
SPD	Frau Regina Billstein	Herr Jürgen Liehn
UWG	Frau Susanne Müller	Herr Thomas Börsch
Bündnis 90/ Die GRÜNEN	Herr Stephan Börsch	Frau Andrea Münnekehoff

FDP Frau Monika Wuttke N. N.

**1.9.9 Einrichtung eines Arbeitskreises "Rechtsanspruch OGS"
Vorlage: M/2022/929**

Im Anschluss an die Sitzung benannten die Fraktionen die folgenden Teilnehmenden für den Arbeitskreis „Rechtsanspruch OGS“:

<u>Fraktion</u>	<u>Teilnehmer*in</u>	<u>Vertretung</u>
CDU	Herr Lothar Palubitzki	Herr Sascha Blank
SPD	Herr Frank Mederlet Frau Regina Billstein	Herr Jürgen Liehn
UWG	Frau Susanne Müller	Herr Thomas Börsch
Bündnis 90/ Die GRÜNEN	Frau Stefanie Brabender	Frau Andrea Münnekehoff
FDP	Frau Monika Wuttke	N. N.

1.10 Verschiedenes

Entfällt.

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - mündlich

Der Verwaltung liegen in diesem Jahr keine schriftlichen Anträge mit der Bitte um Bezuschussung eines bestimmten Projektes vor. Somit wurde innerhalb der Verwaltung überlegt, welche konkreten Maßnahmen für das Jahr 2022 bekannt und förderwürdig sind:

Bürgerbusverein Wipperfürth	700 €
Dorf-Bürgerbusverein Wipperfürth	700 €
WippHilft	500 €
Starke Herzen	500 €
Haus der Familie	750 €
Jugendfeuerwehr	540 €

Für Projekte im laufenden Jahr sollen 1.000 € zurückgestellt werden.

Bürgerbusverein Wipperfürth

Aufgrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine sind einige der dort Vertriebenen auch in Wipperfürth angekommen. Die Personen werden zum größten Teil in Wohnungen untergebracht, die seitens der Bevölkerung angeboten und/oder durch die Hansestadt angemietet wurden. Diese Wohnungen liegen nicht alle im Stadtkern oder sind dem ÖPNV angebunden. Somit ist es für die Personen evtl. schwierig, Lebensmittel etc. einzukaufen. Der Bürgerbusverein Wipperfürth hat die Zusammenarbeit mit der Hansestadt angeboten und auch signalisiert, dass Sonderfahrten gefahren werden können. Diese Sonderfahrten können sowohl andere Routen als die üblichen, als auch andere Zeiten als die im Fahrplan enthaltenen sein. Um dieses Hilfsangebot und den Verein zu unterstützen, schlägt die Verwaltung vor, einen Teilbetrag der Gewinnausschüttung nach dort zu vergeben.

Dorf-Bürgerbusverein Wipperfürth

s. Bürgerbusverein Wipperfürth

WippHilft und Starke.Herzen (Unterorganisation der Mittwochsfrauen-WippAsyl)

Die beiden ehrenamtlichen Organisationen in Wipperfürth setzen sich aktuell auch verstärkt für die Vertriebenen aus der Ukraine ein. Aufgrund der Erfahrungen, die die beiden Organisationen bereits in der Vergangenheit gemacht haben, sind sie für die hilfeschuchenden Menschen eine große Hilfe.

Haus der Familie

Auch das Haus der Familie unterstützt bei der Integration der Vertriebenen aus der Ukraine. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung werden Räume für verschiedene Kurse (niederschwellige Sprachkurse, spezielle Mütter-Kind Kurse etc.) zur Verfügung gestellt. Zudem werden nicht nur die Räume zur Verfügung gestellt, sondern es werden je nach Bedarf auch spezielle Kurse angeboten werden. Auch hier erscheint eine finanzielle Unterstützung als sinnvoll.

Jugendfeuerwehr

Vom 26. bis 29. Mai 2022 wird von der Kreisjugendfeuerwehr ein Zeltlager stattfinden. Die Wipperfürther Jugend wird hieran teilnehmen und soll hierfür eine Unterstützung erhalten.

Zur besseren Übersicht, welche Gelder in den vergangenen Jahren an welche Institutionen verteilt wurden, wird diese Tabelle angefügt:

Verwendet im Jahr			
2016	Sozialarbeiterstellenfinanzierung	5.000 €	
	Jugendfeuerwehr	2.000 €	
	Übertrag nach 2017	5.025 €	

2017	DLRG	5.025 €	Rest aus 2016
	Wipperfürther Tafel	2.318,67€	
	Wohnverbund Haus Agathaberg	1.000 €	
	Noh Bieneen	1.000 €	
	DRK	1.500 €	
	Übertrag nach 2018	8.500 €	
2018	Rampe Dorfgemeinschaftshaus Thier	5.000 €	Rest aus 2017
	Inklusionsbeirat (IB)	3.500 €	Rest aus 2017
	DLRG	1.000 €	
	Senioren „Notfalldose“	1.500 €	
	Quartiersmanagement Siebenborn	2.000 €	
	Quartiersmanagement Leie	2.000 €	
	Sprachtreff Flüchtlinge	750 €	
	Jugendfeuerwehr	1.000 €	
	Übertrag nach 2019	5.000 €	
2019	Haus der Familie	3.000 €	Rest aus 2018
	Inklusionsbeirat	2.000 €	Rest aus 2018
	Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Thier	1.000 €	
	Bürgerbusverein Wipperfürth	1.000 €	
	Dorf-Bürgerbusverein Wipperfürth	1.000 €	
	ZWAR	375 €	
	Wipp Asyl	1.000 €	
	Wipperfürther Tafel	2.500 €	
	IB – Film „Spinat zum Frühstück“	2.000 €	
	Übertrag nach 2020	4.000 €	
2020	IB – inklusive Ferienbetreuung	2.800 €	Rest aus 2019
2021	DLRG	1.200 € 400 €	Rest aus 2019
	KuBa – Kunstbahnhof Wipperfürth	960 €	
	„Die gute Hand“ Wohnverbund Agathaberg	800 €	
	Therapie- und Lebensgemeinschaft Armbrüster Wohngruppe Kreuzberg	800 €	
	IB - Legorampenprojekt	1.000 €	
	Übertrag nach 2022	1.040 €	

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschussvorsitzende trägt die Ergebnisse der Vorberatung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Nach dem Beschluss des Stadtrats vom 15.03.2022 wurde aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln für ihr Geschäftsjahr 2020 dem Ausschuss für Schule und Soziales ein Betrag in Höhe von 7.300 € zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Betrag je zur Hälfte auf die Bereiche Schule und Soziales aufzuteilen. Somit stehen 3.650 € für den Bereich Soziales zur Verfügung.

Weiterhin sind für den Bereich Soziales noch 1.040 € aus vorherigen Gewinnausschüttungen vorhanden, die mit dem heutigen Beschluss verausgabt werden.

1.11.2 Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich Vorlage: V/2022/598

Beschluss:

Die diesjährigen Fördermittel i. H. v. 7.000 € werden wie folgt verwendet:

1) Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen

Seniorenclubs Wipperfeld, Agathaberg, Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl, Thier, ev. Kirchengemeinde Wipperfürth, 2 Seniorenkreise der kath. Kirche Wipperfürth, Frauenhilfe Kupferberg, Seniorenkreis im AWO_Begegnungszentrum, Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth

je 140 € 1.960 €

2) Lebenshilfe Frühförderung 1.000 €

Ziel der Frühförderung ist es, eine drohende oder bereits eingetretene Beeinträchtigung des Kindes so früh wie möglich zu erkennen und es durch entsprechende Förder- und Behandlungsmaßnahmen in seinen körperlichen, seelischen und sozialen Fähigkeiten gezielt zu unterstützen. Die Frühförderung ist ein freiwilliges und kostenfreies Angebot.

3) Ökumenische Initiative 2.000 €

Die Ökumenische Initiative e. V. arbeitet seit 1987 als gemeinnütziger Verein der freien Wohlfahrtspflege. Der Verein bietet im Stadtgebiet von Wipperfürth soziale Dienstleistungen für Menschen in besonderen Lebenssituationen an. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern setzt man sich u. a. für caritative Ziele und Aufgaben ein

4) Wipperfürther Tafel 1.000 €

Die Tafel ist die Bezeichnung für gemeinnützige Hilfsorganisationen, die Lebensmittel, welche im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet werden würden, an Bedürftige verteilen oder gegen geringes Entgelt abgeben. Die Finanzierung der Tafel-Arbeit läuft ausschließlich über Mitglieder, Sponsoren und Spender.

5) DOMINO 540 €

DOMINO ist das Netzwerk in Wipperfürth für Menschen mit Behinderung und Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme behinderter Menschen und ihrer Angehörigen.

6) Arbeitskreis Rat und Hilfe 500 €

Der AK gehört dem Sozialdienst kath. Frauen und Männer an. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren begleiten Familien oder alleinstehende Personen in schwierigen Situationen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

1.13 Empfehlungen an den Rat

Entfällt.

1.14 Anfragen

Entfällt.

1.15 Anträge

Entfällt.

1.16 Mitteilungen

1.16.1 Vorstellung des Angebots der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung Vorlage: M/2022/932

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet begrüßt Frau Kathleen Götz von der Ergänzenden Unabhängigen Teilberatung als Ansprechpartnerin in Wipperfürth.

Die von ihr vorgetragene Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 sowie ein Flyer der Institution als Anlage 2 beigelegt.

1.16.2 Vertriebenensituation in Wipperfürth aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine Vorlage: M/2022/933

Die Vorlage aus der Sitzungseinladung wird durch Frau Susanne Berger und Herrn Marius Marondel um den aktuellen Sachstand vom 05.04.2022 ergänzt.

Bereich Soziales

Zum Stand 05.04.2022 haben sich insgesamt 247 Personen aus der Ukraine beim Sozialamt gemeldet. Davon sind lediglich 42 Personen durch die Bezirksregierung zugewiesen worden. Die restlichen Vertriebenen sind aufgrund von persönlichen Kontakten oder aus anderen Gründen nach Wipperfürth gekommen. Aber auch einem großen Teil der „freiwillig“ Zugezogenen wurde seitens der Hansestadt Wohnraum vermittelt. Durch die Bevölkerung Wipperfürths wurde der Verwaltung viel Wohnraum zur Unterbringung von ukrainischen Vertriebenen zur Verfügung angeboten. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden seitens der Verwaltung davon 39 Wohneinheiten in Anspruch genommen. Zudem wurden Personen aus der Ukraine in sechs weiteren Wohnungen untergebracht, die bereits in der Vergangenheit seitens der Stadt angemietet waren.

Bzgl. der Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz ist die Hansestadt Wipperfürth zum Stand 01.04.2022 bei einer Erfüllungsquote von rund 125%. Aufgrund einer Nachfrage bei der Bezirksregierung erhielt die Verwaltung die Auskunft, dass ganz aktuell aufgrund dieser Erfüllungsquote keine weiteren Zuweisungen von dort erfolgen, dass sich dies aber täglich ändern kann, da die Quote regelmäßig angepasst werden muss.

Leistungen nach dem AsylbLG wurden bis jetzt in Höhe von rund 100.000 € ausgezahlt und für die Ein- und Herrichtungen von Wohnungen wurden rund 50.000 € verausgabt.

Bereich Kitas & Schulen

Aktuell sind 36 Kinder unter 6 Jahren gemeldet, wovon 7 Kinder in Kitas

und 2 Kinder in Tagespflege angemeldet sind.

Es befinden sich 61 gemeldete schulpflichtige Kinder in Wipperfürth, davon sind 41 einer weiterführenden Schule zugeordnet und 20 einer Grundschule. 12 Schüler*innen besuchen bereits eine Schule in Wipperfürth, darüber hinaus pendeln 4 aus Kürten ein. Weitere Schüler*innen werden mit dem Unterricht nach den Osterferien starten, derzeit finden fast täglich Erstgespräche zur Schulanmeldung statt. Das Berufskolleg eröffnet ab dem 01.05.2022 eine neue „Fit-für-mehr“-Klasse mit dem Ziel der Vermittlung von Grundkenntnissen im sprachlichen, mathematischen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Bereich, in die die Vertriebenen aufgenommen werden können. 6 weitere Kinder sind ab dem Schuljahr 2022/2023 schulpflichtig.

Bei den Erstgesprächen zur Schulanmeldung erfolgt die Verständigung mit den Erziehungsberechtigten meist mithilfe von Dolmetscher*innen, Übersetzungsapps oder in englischer Sprache. Im Schulalltag selbst helfen zudem russisch- oder ukrainischsprachige Mitschüler*innen bei der Verständigung, sodass die Integration der Vertriebenenkinder gut gelingt.

Die Anmeldung zum Unterricht soll grundsätzlich an der wohnortnächsten Schule erfolgen. Innerhalb des Stadtgebiets versucht die Verwaltung die Kinder möglichst gleichmäßig den Schulen zuzuweisen, um eine individuelle Förderung in Kleingruppen zu ermöglichen. In der Regel findet täglich, zusätzlich zum normalen Unterricht im Klassenverbund, Deutschförderung in Kleingruppen statt.

Teilweise können iPads an die Schüler*innen ausgegeben werden, um ihnen unter anderem die Möglichkeit zur Teilnahme am Online-Unterricht aus der Ukraine zu geben. Auch Sprachlernapps können darauf installiert werden.

Innerhalb von 14 Tagen nach der Schulaufnahme erstellen die Schulen einen entsprechenden Förderplan für die Schüler*innen, der hauptsächlich das Ziel der mündlichen und schriftlichen Interaktion im Alltag verfolgt.

Seitens des Oberbergischen Kreises soll zusätzliches Personal für DAZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) gestellt werden, der Zeitpunkt ist jedoch noch unklar.

Außerdem nimmt 1 Kind an der OGS teil.

1.17 **Verschiedenes**

Entfällt.



Frank Mederlet
- Vorsitzende/r



Carolin Schalenbach
-Schriftführer/in-